

Ressort: Finanzen

Post-Chef: Großbritannien weiter eng an EU zu binden

Bonn, 23.09.2016, 09:44 Uhr

GDN - Frank Appel, Vorstandsvorsitzender von Deutscher Post DHL, befürwortet, dass die EU den Briten bei der Arbeitnehmerfreizügigkeit entgegenkommt, um sie doch in der EU zu halten oder eng an sie zu binden. "Ich hoffe, dass man einen klugen Weg findet, um den vollständigen Brexit doch noch zu vermeiden oder um das Land jedenfalls weiter eng an die EU zu binden", sagte Appel der "Rheinischen Post" (Freitagausgabe).

"Den freien Handel von Gütern und Dienstleistungen sollte es im Interesse aller unbedingt auch zukünftig geben. Da die Briten vorrangig angesichts der uneingeschränkten Freizügigkeit EU-kritisch sind, könnte man hier über Kompromisse nachdenken: Zum Beispiel könnten sich die alten EU-Mitgliedsstaaten weiter volle Freizügigkeit einräumen, aber die Bürger neuer EU-Länder dürften zunächst nur begrenzt nach Großbritannien einwandern." Auf die Frage, ob damit die Osteuropäer diskriminiert würden, sagte Appel: "Wenn Großbritannien die EU verlässt, gibt es überhaupt keine Einreisefreiheit auf die Insel mehr. Da wäre ein vereinbartes Kontingent doch eine Verbesserung."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-78437/post-chef-grossbritannien-weiter-eng-an-eu-zu-binden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619